

*Informationen zur Gesellschaft für Geistesgeschichte
(GGG)*

Die GGG wurde 1958 von Hans-Joachim Schoeps (1909–1980) gegründet. Die Jahrestagungen beschäftigen sich mit Problemen der Mentalitäts- und Bewusstseinsforschung und sind bestrebt, die Manifestationen des Zeitgeistes in den verschiedenen Epochen unserer Geschichte herauszuarbeiten und zu dokumentieren.

Vorstand

Prof. Dr. Julius H. Schoeps (Vorsitzender)
Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
Dr. Irene A. Diekmann
Prof. Wolfgang Hempel
Prof. Dr. Joachim H. Knoll
Prof. Dr. Peter Krüger
Dr. Anna-Dorothea Ludewig (Geschäftsführerin)



Gesellschaft für Geistesgeschichte
Moses Mendelssohn Zentrum
für europäisch-jüdische Studien
Am Neuen Markt 8
14467 Potsdam
Telefon (0331) 28094-0
Fax (0331) 28094-50
www.geistesgeschichte.net

Bankverbindung: Deutsche Bank Potsdam
Konto-Nr. 314 51 66 | BLZ 120 700 00
Die GGG ist vom Finanzamt Potsdam
als gemeinnützig anerkannt.

Anmeldung (bis 1. Oktober 2011)

Gesellschaft für Geistesgeschichte
c/o Moses Mendelssohn Zentrum
für europäisch-jüdische Studien
Frau Anna-Carolin Augustin
Am Neuen Markt 8
14467 Potsdam
Telefon (0331) 28094-0
Fax (0331) 28094-50
aaugusti@uni-potsdam.de
www.geistesgeschichte.net

Tagungsorte

Medizinhistorisches Museum der Charité,
Hörsaalruine
Charitéplatz 1 (ehemals Schumannstraße 20/21)
10117 Berlin

Humboldt Graduate School
Luisenstraße 56
10117 Berlin

Eine Tagung der Gesellschaft für Geistesgeschichte,
des Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische
Studien und des Instituts für Kulturwissenschaft
der Humboldt-Universität zu Berlin
mit Unterstützung der Moses Mendelssohn Stiftung

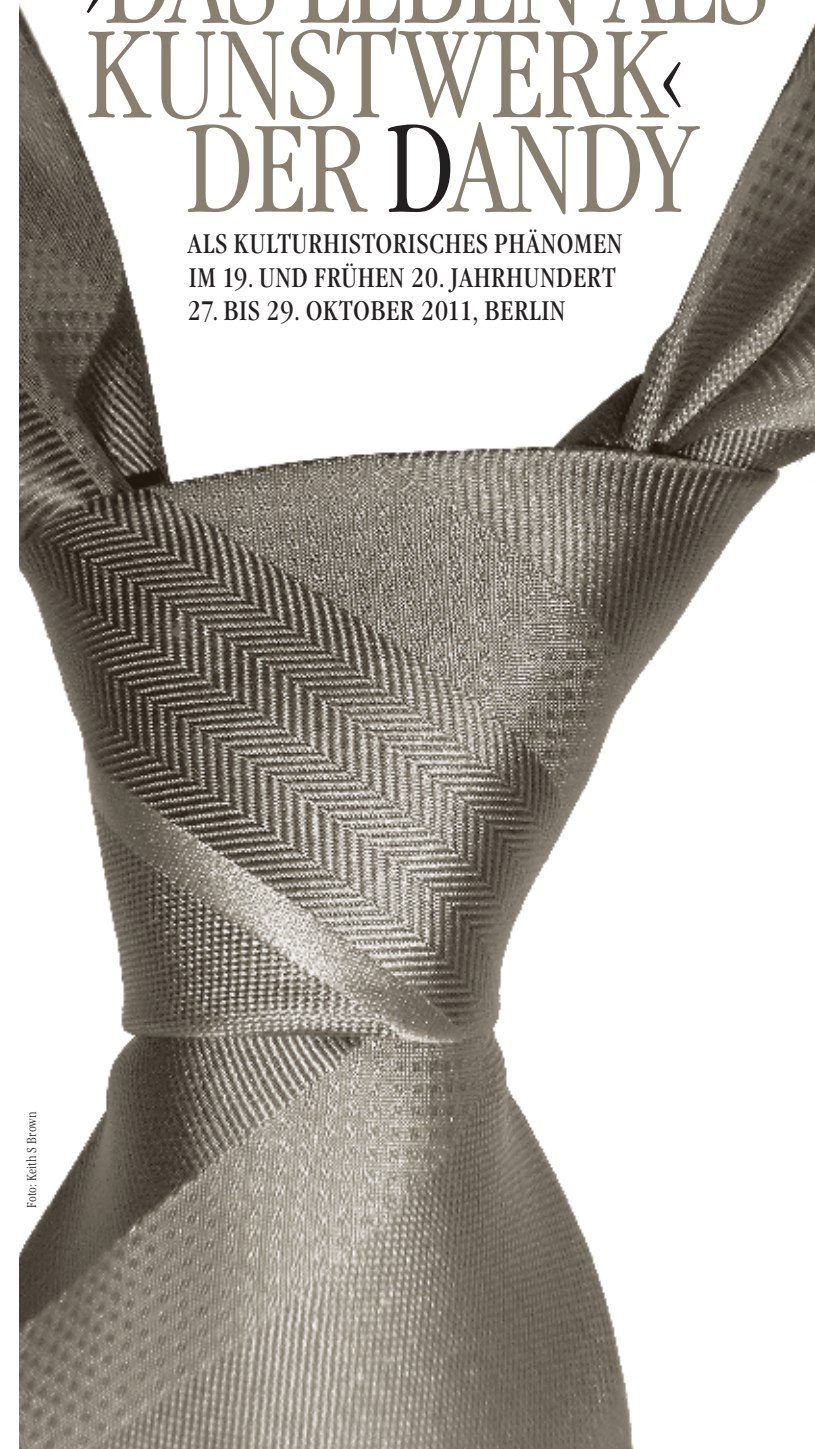


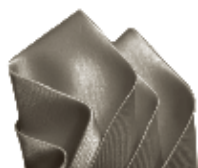
Konzept und Organisation: Dr. Anna-Dorothea Ludewig
und Prof. Dr. Julius H. Schoeps

›DAS LEBEN ALS KUNSTWERK‹ DER DANDY

ALS KULTURHISTORISCHES PHÄNOMEN
IM 19. UND FRÜHEN 20. JAHRHUNDERT
27. BIS 29. OKTOBER 2011, BERLIN

Foto: Keith S. Brown





»DAS LEBEN ALS KUNSTWERK«
DER DANDY
ALS KULTURHISTORISCHES PHÄNOMEN
IM 19. UND FRÜHEN 20. JAHRHUNDERT

53. Jahrestagung der
Gesellschaft für Geistesgeschichte
Berlin, 27. bis 29. Oktober 2011

Donnerstag 27. Oktober

Medizinhistorisches Museum der Charité,
Hörsaalruine

18 Uhr

Grußworte

Eröffnungsvortrag
Aristokratismus und Dandytum
im 19. und 20. Jahrhundert
Prof. Dr. Günter Erbe, Berlin

Anschließend Empfang

Freitag 28. Oktober

Humboldt Graduate School

BIOGRAPHIEN

9.30 Uhr *Moderation:* Prof. Dr. Helmut Peitsch

Fürst Hermann von Pückler-Muskau
Prof. Eckart Kleßmann, Klein-Bengerstorf

»Frucht dieser allzu sehr gebrandmarkten Eitelkeit«.
Jules Barbey d'Aureville und George Brummell
Dr. Gernot Krämer, Berlin

Der ewige Dandy: Oscar Wilde in britischen Biopics
Dr. Lucia Krämer, Hannover

11.30 Uhr *Kaffeepause*

11.45 Uhr *Moderation:* Prof. Dr. Joachim H. Knoll

Flaneur, Bohemien – Dandy?
Franz Hessel in München, Paris und Berlin
Moritz Reininghaus M.A., Berlin

Stefan George: Vom Dandy zum Meister
Dr. Ute Oelmann, Stuttgart

13.15 Uhr *Mittagspause*

14.30 Uhr *Moderation:* Prof. Dr. Thomas Brechenmacher

Der jüdische Dandy: Die Selbstinszenierung
des Theodor Herzl
Prof. Dr. Julius Schoeps, Potsdam/Berlin

Francesco von Mendelssohn –
der »glamorous boy« Berlins
Dr. Thomas Blubacher, Basel

16 Uhr *Kaffeepause*

REZEPTIONEN

16.15 Uhr *Moderation:* Prof. Dr. Christina von Braun

Charles Baudelaires Bestimmung des Dandysmus
und sein Entwurf einer »Femme dandy«
in den Fleurs du Mal
Prof. Dr. Hiltrud Gnüg, Bonn

Der Dandy als ästhetische Figur.
Vom realen Autor zur literarischen Fiktion
Prof. Dr. Sebastian Neumeister

Sonnabend 29. Oktober

Humboldt Graduate School

IDENTITÄTEN

9.30 Uhr *Moderation:* Dr. Anna-Dorothea Ludewig

Entartet? Untergeordnet? Sublim?
Der Dandy aus Sicht der Men's Studies
Prof. Dr. Gregor Schuhen, Siegen

Die »Femme dandy« – eine vergessene Tradition?
Dr. Isabelle Stauffer, Mainz

11 Uhr *Kaffeepause*

11.15 Uhr *Moderation:* Prof. Dr. Julius H. Schoeps

»Des Dandys bestes Stück«:
Die Krawatte als modisches Paradox
PD Dr. Julia Bertschik, Berlin

Die Zukunft des Dandys zwischen Texten und
Textilien
Dr. Fernand Hörner, Freiburg

12.45 *Tagungsende*

ANMELDUNG ZUR 53. JAHRESTAGUNG
DER GESELLSCHAFT FÜR GEISTESGESCHICHTE

› DAS LEBEN ALS KUNSTWERK ‹ DER DANDY

ALS KULTURHISTORISCHES PHÄNOMEN IM 19. UND FRÜHEN 20. JAHRHUNDERT

Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung,
Medizinhistorischen Museum der Charité,
Hörsaalruine, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

27. Oktober 2011 ja nein

Teilnahme an der Tagung, Humboldt Graduate School,
Luisenstraße 56, 10117 Berlin

28./29. Oktober 2011 ja nein

Name/Vorname

Institution

Wohnort

Straße

Datum/Unterschrift

Karte bitte bis 1. Oktober 2011 zurücksenden: Fax 0331 28094-50